

# Willkommenskultur in Baden-Württemberg

6.-7. Oktober 2010  
Tagungszentrum Hohenheim

## Programm

Mittwoch, 6. Oktober 2010

10:30 Uhr

### **Begrüßung**

Johannes Böcker, Vorstandsvorsitzender der Liga der Freien Wohlfahrtspflege Baden-Württemberg e.V.

### **Grußworte**

Ergun Can, SPD-Gemeinderatsfraktion Stuttgart / Bundesvorsitzender des Netzwerks türkeistämmiger Mandatsträgerinnen und Mandatsträger (angefragt)

Staatsrätin Prof. Dr. Regina Ammicht Quinn, Staatsministerium Baden-Württemberg (wird vorgelesen)

11:00 Uhr

### **Willkommenskultur – die Rolle von Zuwanderern und der Aufnahmegesellschaft im Integrationsprozess**

Dr. Andreas Fisch, Sozialinstitut Kommende, Dortmund  
Fragen und Diskussion

12:30 Uhr

Mittagessen

14:00 Uhr

### **Aufenthaltsverfestigung, Einbürgerung und sozialrechtliche Gleichstellung als Elemente einer Willkommenskultur**

1. Impulsreferat

Prof. Dr. Eberhard Eichenhofer, Friedrich-Schiller-Universität, Jena

14:20 Uhr

### **Anerkennung ausländischer Qualifikationen**

2. Impulsreferat

Dr. Michael Maier-Borst, Berlin

14:40 Uhr

### **Willkommenskultur auch bei humanitären Aufenthalten?**

3. Impulsreferat

Norbert Trosien, UNHCR Associate Protection Officer

15:00 Uhr

Kaffeepause

15:45 Uhr

### **Foren zu den Referaten**

### **Forum 1**

Aufenthaltsverfestigung, Einbürgerung und sozialrechtliche Gleichstellung als Elemente einer Willkommenskultur  
Prof. Dr. Eberhard Eichenhofer, Friedrich-Schiller-Universität, Jena  
Christian Storr, Leiter der Stabsstelle Integrationsbeauftragter der Landesregierung Baden-Württemberg

Moderation: Jürgen Blechinger

### **Forum 2**

Anerkennung ausländischer Qualifikationen  
Dr. Michael Maier-Borst, Berlin  
Christian Laux, Bundesagentur für Arbeit, Stuttgart  
Dr. Martin Frädlich, IHK Stuttgart, Geschäftsführer der Abteilung Beruf und Qualifikation

Moderation: Georg Ceschan

### **Forum 3:**

Willkommenskultur auch bei humanitären Aufenthalten?  
Norbert Trosien, UNHCR Associate Protection Officer  
Carola de Wit, Migrationsbeauftragte der Stadt Heidelberg (angefragt)  
Ottmar Schickle, Flüchtlingsreferent Diakonisches Werk Württemberg

Moderation: Josef Follmann

18:00 Uhr  
Abendessen

19:00

### **Integration – was ist das?**

Kabarett  
Peter Grohmann

ab 19:30 Uhr  
gemütlicher Abend

Donnerstag, 7. Oktober 2010

9:15 Uhr

### **Wie willkommen fühlen Sie sich?**

Talkrunde mit  
Halyna Drohozhylo  
Raisa Batesov  
Rabiye Sönmez  
Süleyman Sever

Moderation: Marlene Seckler

10:15 Uhr  
Kaffeepause



Liga der freien Wohlfahrtspflege  
in Baden-Württemberg e.V.

10:30 Uhr

### **Podium mit Vertretern aus Liga, Politik und Verwaltung der Landesebene**

und Vorstellung der Ergebnisse aus den Foren

Werner Wölfle, Landtagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
Marion von Wartenberg, stellvertr. Vorsitzende DGB-Bezirk  
Baden-Württemberg

Manfred Stehle, Dezerent des Städtetags Baden-  
Württemberg

Herbert Hellstern, Ministerialdirigent Innenministerium  
Baden-Württemberg (angefragt)

Josef Follmann, Liga der Freien Wohlfahrtspflege Baden-  
Württemberg

Landtagsfraktion CDU, N.N. (angefragt)

Moderation: Klaus Barwig, Akademie der Diözese Rotten-  
burg-Stuttgart

12:30 Uhr

Tagungsende und Möglichkeit zum Mittagessen (fakulta-  
tiv)

## Tagungsleitung

Klaus Barwig  
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Josef Follmann, Liga der Freien Wohlfahrtspflege Baden-  
Württemberg

## Willkommenskultur in Baden- Württemberg

In Baden Württemberg leben ca. 2.739.000 Migrantinnen und Migranten. Integration wird heute verstanden als gleichberechtigte Teilhabe sowie als wechselseitiger und dynamischer Prozess in der gesamten Gesellschaft. Die Frage nach der Willkommenskultur in der Aufnahmegesellschaft ist hierbei von entscheidender Bedeutung. Die Tagung in Hohenheim möchte sich konkret mit der Willkommenskultur in Baden-Württemberg auseinandersetzen und den Fokus auf Themen richten, die mit einer Willkommenskultur unmittelbar zusammenhängen.

Die Möglichkeit einer Aufenthaltsverfestigung, Einbürgerung und sozialrechtliche Gleichstellung sind wesentliche Faktoren einer Willkommenskultur. Sie verdeutlichen, dass Migrantinnen und Migranten dazu gehören. Ohne Rechtssicherheit können aus Zugewanderten nicht gleichberechtigte Mitglieder einer Gesellschaft werden.

Teilhabe an einer Gesellschaft ist ebenfalls eng damit verbunden, finanziell auf eigenen Füßen zu stehen. Migrantinnen und Migranten sind jedoch trotz formal guter Berufsausbildung häufiger arbeitslos als Menschen ohne Migrationshintergrund. Die Gründe sind vielfältig. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Schwierigkeiten bei der Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen. Willkommenskultur heißt deshalb auch, Zugewanderten den Weg ins Arbeitsleben zu ebnen, indem die Anerkennungsverfahren vereinfacht und vereinheitlicht werden und auch die positiven ökonomischen Faktoren der Zuwanderung anerkannt werden.

Eine Herausforderung einer Willkommenskultur ist der Umgang einer Gesellschaft mit Menschen, die Schutz vor Verfolgung suchen. Dass eine Willkommenskultur bei humanitären Aufhalten auch möglich ist, zeigen die Erfahrungen mit den irakischen Kontingentflüchtlingen. Im Fokus steht hierbei die Frage, was aus diesen guten Erfahrungen für eine Willkommenskultur für humanitäre Aufenthalte gelernt werden kann.

## Zur Teilnahme

### **Tagungskosten**

Tagungsgebühr 35,00 €

Verpflegung 25,50 (zzgl. 11,00 € Mittagessen fakultativ)

Übernachtung/Frühstück 28,00 €

### **Anmeldung und Rückfragen**

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Referatsassistentin: Sabine Ilfrich

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 721; Fax: +49 711 1640 821

E-Mail: [ilfrich@akademie-rs.de](mailto:ilfrich@akademie-rs.de)

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) oder online unter [www.akademie-rs.de](http://www.akademie-rs.de) spätestens bis zum 24. September 2010. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Fernbleiben stellen wir Ihnen die Gesamtkosten in Rechnung. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

### **Tagungshaus und Anreise**

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Tagungszentrum Hohenheim –

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Endstation sind es noch etwa 300 Meter – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich (Kreisverkehr) die Hauptstraße überqueren, dann unmittelbar rechts in die Paracelsusstraße. AutofahrerInnen, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt „Stuttgart-Hohenheim“ in Richtung Plieningen (aus Richtung Karlsruhe Anreisende: 400 m nach dem Ortsschild „Stuttgart-Plieningen“ scharf links in die Filderhauptstraße abbiegen). Sie bleiben auf der Filderhauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der „Wirtschaft zur Garbe“ mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“. Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.